

Nr. 28/2026

Magdeburg, 08.04.2026

WÄCHST DIE UNI, GEWINNT DIE STADT

Oberbürgermeisterin und Uni-Rektor unterzeichnen neue Kooperationsvereinbarung für Fachkräftesicherung, Internationalität und Innovation

Die Otto-von-Guericke-Universität Magdeburg und die Landeshauptstadt Magdeburg rücken enger zusammen, um Wachstum, Fachkräftesicherung und Innovation am Standort langfristig abzusichern. Eine neue Rahmenkooperationsvereinbarung soll die Zusammenarbeit beider Partner deutlich vertiefen.

Gemeinsames Ziel ist es, verlässliche Strukturen dafür zu schaffen, Magdeburg als lebenswerte, wissensgeleitete und zukunftsfähige Stadt voranzubringen. So soll ihre Bedeutung als Wissenschafts-, Gründungs- und Technologiestandort gestärkt werden, Bildungs- und Forschungsprozesse noch enger mit der Stadtgesellschaft verzahnt, der Wissenstransfer zwischen beiden Partnern ausgebaut sowie langfristige Perspektiven für Fachkräfte in der Region geschaffen werden.

Oberbürgermeisterin Simone Borris: *„Die Universität ist unverzichtbar für die Stadtentwicklung und wichtiger Partner für unsere Verwaltung. Sie bringt ein enormes Potential ein, das wir noch stärker nutzen wollen. Mit der erneuerten Vereinbarung heben wir unsere Zusammenarbeit auf eine neue Stufe, indem wir gemeinsame Schwerpunkte definieren, den Austausch vertiefen und neue Formate entwickeln.“*

Mit ihren rund 15.000 Universitätsangehörigen, darunter über 13.000 Studierenden aus aller Welt, sei die Uni ein Stabilitätsfaktor und präge das Leben der Magdeburgerinnen und Magdeburger maßgeblich mit, so ihr Rektor, Prof. Dr.-Ing. Jens Strackeljan. *„Die Zukunft der Stadt ist eng mit der Stärke ihrer Universität verknüpft. Wenn die Universität wächst, gewinnt auch die Stadt: an Fachkräften, an Strahlkraft, an kultureller Vielfalt und an wirtschaftlicher Substanz.“*

Die fünf konkreten Handlungsfelder der Zusammenarbeit sind: Stadtentwicklung und Innovation, Internationalisierung und

Ansprechperson:

Stefanie Thärig
Stabsstelle Strategische
Partnerschaften und
Hochschulentwicklungsprojekte
0391-67-58539
stefanie.thaerig@ovgu.de

Kontakt in der Pressestelle:

Katharina Vorwerk
Pressesprecherin
0391-67-58751
katharina.vorwerk@ovgu.de

Willkommenskultur, Bildung und Fachkräftesicherung, Wissenschaft, Gesellschaft und Kultur sowie Kooperationskultur und Transfer. Konkrete Projekte und Maßnahmen sollen künftig in jährlich abgestimmten Maßnahmenplänen festgelegt werden. Neben der strategischen Steuerung durch die Oberbürgermeisterin und den Uni-Rektor ist ein gemeinsames Koordinationsteam vorgesehen, das die Vorhaben auf operativer Ebene begleitet, Fortschritte überprüft und neue Themen aufgreift. Die Kooperation wird damit dauerhaft in den Strukturen beider Partner verankert.

Der Schwerpunkt beim Thema Internationalisierung liegt auf der besseren Unterstützung internationaler Studierender und Forschender der Universität, um ihnen den Einstieg in Studium, Arbeit und Leben in Magdeburg spürbar zu erleichtern und langfristige Perspektiven in Stadt und Region zu eröffnen. *„Jahr für Jahr kommen Hunderte internationale Studierende, Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler an die Universität und damit nach Magdeburg“,* so Prof. Strackeljan. *„Viele bleiben für Jahre, manche für immer. Für eine Stadt in Zeiten des demografischen Wandels ist das mehr als ein akademischer Zugewinn, es ist ein echter Zukunftsfaktor.“* Deshalb sollten Angebote wie der Welcome Service und andere Beratungs- und Unterstützungsstrukturen für den Übergang in den regionalen Arbeitsmarkt künftig noch besser verzahnt werden.

Darüber hinaus soll die Landeshauptstadt Magdeburg künftig stärker als gemeinsamer Entwicklungsraum genutzt und Herausforderungen aus der kommunalen Praxis gezielt mit universitärer Expertise verbunden werden. Die Stadt und insbesondere der Wissenschaftshafen würden damit zum Reallabor, in dem neue Lösungen für Mobilität oder auch für den demografischen Wandel unter realen Bedingungen entwickelt und erprobt werden könnten. So entstünden praxisnahe Transferformate und neue Impulse für die Stadtentwicklung, so der Unirektor, Prof. Dr.-Ing. Jens Strackeljan: *„Wir sind als Universität überregional aufgestellt und global in Forschung und Lehre vernetzt, verstehen uns aber gleichzeitig als wichtiger Teil der Stadtgesellschaft. Mit der neuen Vereinbarung wollen wir diese Rolle und unsere Verantwortung für die Stadt stärken.“*

Landeshauptstadt und Universität arbeiten bereits heute schon eng im Bildungsbereich zusammen, ergänzt die Oberbürgermeisterin: *„Im Netzwerk MagdeMINT arbeiten wir gemeinsam daran, Kinder und Jugendliche für Technik, Tüfteln und Wissenschaft zu begeistern und damit die Fachkräfte von morgen zu gewinnen. Dazu kooperieren wir mit Schulen, außerschulischen Lernorten, Unternehmen und anderen Partnern. MINT-Bildung wird in Magdeburg sichtbar gemacht und weiterentwickelt.“*

Bildunterschrift Bild 1: Die Oberbürgermeisterin der Landeshauptstadt Magdeburg, Simone Borris, und der Rektor der Otto-von-Guericke-Universität Magdeburg, Prof. Dr.-Ing. Jens Strackeljan, haben am 8. April 2026 im Rathaus eine neue Rahmenkooperationsvereinbarung zur engeren Zusammenarbeit unterzeichnet.

Bildunterschrift Bild 2: Der Rektor der Otto-von-Guericke-Universität Magdeburg, Prof. Dr.-Ing. Jens Strackeljan, und die Oberbürgermeisterin der Landeshauptstadt Magdeburg, Simone Borris, nach der Vertragsunterzeichnung vor dem Guericke-Denkmal.

Foto: Romy Buhr/Landeshauptstadt Magdeburg